

14. Jung Häschen.

Bergisches Volkslied.

Mäßig.

Soli. *Tutti.* *Soli.* *Tutti.*

1. Jung Häschen saß am ho = hen Thor. — Schön Lin = den = zweig! — Der Re = gen fiel, jung Häschen fror! } D
 2. Die Hand, sie fror, daß Gott er = barm! — Schön Lin = den = zweig! — Das Herzchen, das schlug in = nen warm. }

Soli. *Tutti.* *Soli.* *Tutti.*

3. Und frier' ich hier in Sturmes = saus, — Schön Lin = den = zweig! — Ge = duld, ich lach' euch La = cher aus!
 4. Der Pfor = ten = ring klang durch die Nacht, — Schön Lin = den = zweig! — das Pförtlein leis' ward auf = ge = macht. } D
 5. Der Re = gen schlug an's ho = he Thor, — Schön Lin = den = zweig! — jung Häschen stand nicht mehr da = vor. }
 6. „Um mei = net = wil = len litt'st du Frost; — Schön Lin = den = zweig! — ich wärm' dich wie = der, sei ge = trost!“
 7. „Sei sorg = los, schönstes Rit = ter = kind! — Schön Lin = den = zweig! — die Hand nur fäl = tet Guß und Wind.“
 8. Jung Häschen ruht in Wallburgs Arm: — Schön Lin = den = zweig! — drin wird ein star = rer Stein wohl warm!

dim. *rallent.* *pf.* *p.*

1. 2. A = bend, o A = bend! die mü = den Ar = me ru = hen!

dim. *rallent.* *pf.* *p.* *

3 — 8. A = bend, o A = bend! die mü = den Ar = me ru = hen!